

Barbara begann im Alter von 6 Jahren mit dem Klavierunterricht. Einige Jahre später entdeckte sie die Geige als „ihr Instrument“. Nach ihrem Hochschulstudium für Musik – Hauptfach Violine und Zusatzstudium mit Diplomabschluss folgten umfangreiche Konzerttätigkeiten.

Nach der klassischen Ausbildung wurde der tiefe innere Wunsch wach, ganz eigene Musik zu finden, und sie begann, anders – experimentell – zu spielen. Durch ihre neuen ungewöhnlichen Instrumente (5-saitige E-Geige und Oktav-E-Geige) wurde sie inspiriert, ihre Musik selbst zu komponieren. Endlich fühlte sie sich dort, wo sie musikalisch immer sein wollte – *unterwegs und lebendig*.



Maja spielt Harfe seit ihrem 8. Lebensjahr. Nach dem Abitur studierte sie Konzertschule und spielte in verschiedenen Orchestern. Auf ihrem



Weg entdeckte sie für sich neu die sogenannten „kleinen“ Harfen (Hakenharfe und chromatische Harfe) in ihrer Schlichtheit und Ursprünglichkeit. Auch Maja verließ den klassischen Musikbetrieb und widmete sich neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit dem Musiktherapiestudium. Ebenfalls auf der Suche nach neuen musikalischen Wegen begegnete sie Barbara, und so entstand 1999 das außergewöhnliche Duo **FLING**.



Die Jury des internationalen Musikfestivals in Rudolstadt wählte FLING mit aus für die CD-Produktion "ruths and more – Folk, Song and World Music in Germany 2003"

CDs von FLING:

- | | |
|--------------|--------|
| Tullochgorum | (2002) |
| Northwards | (2005) |
| MUT | (2007) |

Kontakt:

Barbara: barbro@fling.de
Maja: maja@fling.de
Internet: www.fling.de





leidenschaftlich
ungezähmt

FLINGs ausdrucksstarke und leidenschaftliche Musik verbindet Keltisches, Irisches, Nordisches und Eigenes auf ihren beiden CDs „Tullochgorum“ und „Northwards“. Ihre neueste CD „MUT“ besteht komplett aus eigenen Kompositionen von Barbara mit innigen und kraftvollen Klängen - authentisch, unsentimental und klar - zwischen Träumen und Aufbruch.

Auf ihren ungewöhnlichen Instrumenten (5-saitige E-Geige, Oktav-E-Geige und keltische Harfe) sind die beiden Musikerinnen zwischen sensibler Melodik, explosiven Rhythmen und ungezähmten Einfällen unterwegs. Dabei verlassen sie konsequent musikalische Schubladen und Klischees.



klar
feinsinnig
explosiv

FLING ist innerhalb vielfältiger Konzerttätigkeit auch auf Bühnen internationaler Festivals im In- und Ausland zu hören.

FLINGs Kompositionen sind Schmuckstücke von ungeheurer Energie, Ursprünglichkeit und Überraschung. Ihre nie gehörten Melodien sind virtuos, kraftvoll und feinsinnig und haben eine seltene Authentizität.

Ein großartiges und bemerkenswertes Duo voller Ausstrahlung und Töne, die unter die Haut gehen. Nichts bleibt in Reserve. Nicht mal die Klickgeräusche und Blitzlichter der Kameras stören...

"You are so great, so real...playing...you are really, but really beautiful!"

(Rezension nach Konzerten beim Internationalen Musikfestival in Dinan/Frankreich, Sommer 2006)

ursprünglich

Stimmen von begeisterten
Konzertbesuchern

"...hallo FLING, danke für den gestrigen Abend. Ich kenne Euch - über den Tip einer Freundin - erst seit ein paar Tagen. Ich war schon lange nicht mehr so berührt bei einem Konzert."

"...ich finde Eure Musik fantastisch und wünsche Euch viel Freude und mir noch mehr so ausgefallene "FLING-Musik"."

"...mir gefällt besonders die unangepasste und eigenwillige Geige, die bei jedem Hinhören immer wieder neue Töne hervorbringt."

"...ich bin immer noch ganz begeistert von Eurem Konzert, und Eure CD gefällt mir hervorragend. Oft ist man nach einem Live-Konzert von den CDs der Band etwas enttäuscht, nicht so bei Euch!"

"Euer Konzert war für mich ein wunderbares Erlebnis, das noch lange nachgewirkt hat. Ich habe zwei beeindruckende Künstlerinnen erlebt voll Professionalität und Präsenz - voller Kraft und Zartheit - mit Tönen, tiefgehend und anrührend - mit erfrischender und natürlicher Moderation, mutig, so aus dem Herzen ihre Empfindungen mit den Zuhörern teilend - eine Ausdrucksfähigkeit, die ihresgleichen suchen muss, und gerade das ist es, glaube ich, was die Menschen so nötig brauchen. Eure Musik füllt nicht nur eine Marktlücke, sondern ist eine Notwendigkeit in unserer Welt... so habe ich es empfunden."